

Partei-Ausschluss im Doppelpack

Rote Karte für Ortschaftlerin Rupprecht und Amtsleiter Schwarz

PERNITZ. Mit einem Aushang im Partei-Schaukasten gab die Pernitzer SPÖ-Ortsorganisation den Ausschluss von Bürgermeisterin Silvia Rupprecht und Gemeindeamtsleiter Hannes Schwarz bekannt. „Einstimmig“ laut Aushang - und ohne Angabe von Gründen.

„Das ist eine Vorgangsweise, die ich so sicher nicht zur Kenntnis nehmen“, erklärt Bürgermeisterin Silvia Rupprecht entschlossen zur Sache. „Offiziell hab' ich dazu noch nix bekommen und wurde auch nicht davon in Kenntnis gesetzt. Das ist ein Blatt Papier auf einer Aushangtafel.“ Rupprecht weiter: „Wenn mich nicht Bürger darauf aufmerksam gemacht hätten, hätt' ich das vielleicht irgendwann beim Spaziergehen gelesen. Unglaublich ist, dass man auch Amtsleiter Hannes Schwarz in einem Schwung — quasi im Doppelpack - den Laufpass geben will. Noch vor drei Jahren war' er der beste Bürgermeister-Kandidat gewesen. Aber weil er eine eigene Meinung hat, schmeißt man ihn jetzt raus. Das entbehrt doch jeglicher Würde!“ „Ich

lass mir meine soziale Ader, mein soziales Engagement nicht einfach so wegnehmen oder gar absprechen!“

Was sagt Amtsleiter Hannes Schwarz? Schwarz, seit 25 Jahren SPÖ-Mitglied: „Das ist kein Ausschluss. Diese Vorgangsweise entspricht nicht dem Statut der SPÖ. Das wird im Bezirk auch so gesehen. Die ganze Sache spottet doch jeder Beschreibung. Ich nehm' das so sicher nicht einfach hin. Wir wurden weder verständigt noch gab es eine Anhörung. Formal wurde da so ziemlich alles falsch gemacht. Da ist schon so viel passiert, mit der Anzeige gegen mich und so...“ Schwarz betont: „Ich lass' mir das sicher nicht gefallen. Ich bin seit einem Vierteljahrhundert bei der Partei.“

Nach dem „Ausschluss“ hatte der stellvertretende Obmann der SPÖ-Pernitz, Rudolf Fleischmann, erklärt: „Das wurde schon in einer Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr beantragt“ Jetzt sei der Beschluss erfolgt.

Wiener Neustadts SPÖ-Bezirksobmann, NR Dr. Peter Wittmann hielt



Silvia Rupprecht wurde laut Aushang im Partei-Schaukasten von der SPÖ-Ortsorganisation ausgeschlossen.

zu den sich überstürzenden Ereignissen in der Pernitzer SPÖ-Ortsorganisation fest: „So ein Blödsinn. Das gibt's doch ned! Die Herrschaften sind nicht aus der Partei ausgeschlossen. Da gibt's gewisse Voraussetzungen und Formalitäten, die einzuhalten sind.“ Wittmann wird deutlicher: „Die Pernitzer können nicht so einfach jemanden ausschließen. Das ist vielleicht der Wunsch von Herrn Rendl und ein paar Wenigen. Aber der Herr Rendl allein kann niemanden aus der Partei ausschließen.“